

„DEINE THESE ÜBER LUTHER“

Ein Buch spiegelt den Blick von Jugendlichen auf die Reformation



Die Konfirmanden der Region Königs Wusterhausen haben an den Thesen mitgearbeitet. Auch dies Gruppenfoto ist im Rahmen einer Rüste zum Thema Reformation entstanden

„2017 ist ein gutes Jubiläum, wenn für mich ein Weg reinführt“, sagt Solveig, 13 Jahre alt. Kommendes Jahr feiern Christen weltweit 500 Jahre Reformation. Auch für Jugendliche soll das Jubiläum zum Event werden. Ausgerechnet ein Ereignis, das lange her ist und dessen Protagonist ein augenscheinlich biederer Typ war. Jungen Menschen wie Solveig fällt zuerst auf, dass Martin Luthers Bilder vor allem eins kennzeichnet: Der Reformator verzieht darauf keine Miene. Zu freuen schien er sich nicht über den Promistatus. Dass Luther 1517 zum Hoffnungsträger der Gesellschaft wurde, ist aus heutiger Sicht schwer nachzuvollziehen. Luther hat die Bibel ins Deutsche übersetzt. Ja, und?

200 Jugendliche fragen nach: „Luther, was läuft?“ 500 Jahre nach seiner Veröffentlichung der 95 Thesen bringen sie ihre Lesart ein. Das gleichnamige Jugendbuch gestalten Konfirmanden und Schüler zwischen 13 und 16 Jahren. Mit dabei auch Jugendliche aus der Region Königs Wusterhausen. Autorin Tanja Kasischke hat zwölf moderne Thesen formuliert. Sie befassen sich mit den identitätsstiftenden Jugendthemen heute: Menschenrechte, Bildung, Globalisierung, Gleichberechtigung, Klimaschutz, Zivilcourage, Medienkompetenz. Den Buchtitel „Luther, was läuft?“ leiteten die Jugendlichen von ihrem Gruß „Alter, was läuft?“ ab. Sie fanden heraus: Die Reformation passt gut zur jugendli-

chen Lebenswelt, beide Themen befassen sich mit Identitätssuche. Man muss die gesellschaftliche Situation damals einmal gehört haben um zu merken: Luthers Auftritt war 1517 auf der Höhe der Zeit. Er war ein Katalysator in einem Prozess, der Deutschland - und Europa - modernisierte. Das Ergebnis sah anders aus als Luther es vor Augen hatte, aber da hatte er seinen Helden-Ruf schon weg. Die Reformation war auch eine Medienrevolution.

Parallel schildert das Buch, das im Januar 2017 im Stuttgarter Thienemann-Verlag erscheint, die gesellschaftlichen „Baustellen“ des Jahres 1517, und wie Kirche und Staat damals reagierten. Auf diese Weise erleben die beteiligten Schüler das Prinzip Reformation, können die Inhalte mitgestalten und selbst ihr Reformerpotential ermitteln.

„Luther, was läuft?“ ist Teil des jungen Medienportals „Mensch, Martin!“ zum Reformationsjubiläum, das Projekte von und mit Jugendlichen dokumentiert und Träger anstecken will, 2017 kreativ zu begehen: www.menschmartin.org

Tanja Kasischke, PNJ, Projekte Reformationsjubiläum